

Transkription von Urkunde QBD 1442a

Ort, Datierung: Quedlinburg, 1442-04-19

Signatur: Stadtarchiv Quedlinburg, Abt. IV, 112

Inhalt: Rat der Stadt Quedlinburg: Zins- und Rentenbrief

We Borg(er)meistere vnde Radman(n)e Beyder Stede Quedelingheborch Bekennen vor vns vnde al vnse nakomelinge / mit dussem open breffe allen de one sehen horen oder lesen , dat we mit gudem vor rade mit witschop vnde / vulbord vnser olden Rades vnd(e) al vnser Stad gesworen recht vnd(e) redeliken vorkoft hebben vnd(e) vorkopen in craft / dusses breues . twintich olde schock theyn schok an grossen vnd(e) theyn schok an doringeschen pen(n)ingen Jarliker gulde / vnde tinse . Deme Erbar(e)n preste(re) her(e)n Johan(n) woltfoge p(er)n(er)e to dodendorp vnd(e) Jlsen schengken siner swester to / orer beyder liue vnde leuen , vnd(e) hebben one de gegeuen vor twey hundred schok grossen der opgn(an)t(en) were de / se vns reide ou(er) an grossen vnde doringesche(n) penni(n)gen vul vnd(e) al wol to dancke gegeuen vnde betalet / hebben de we forder hebben gekart in vnser beyder stede nüt vnd(e) vromen . dussen tyns twintich schok theyne / an grossen vnd(e) theyne an doringesche(n) penni(n)gen schulle(n) we vnde vnse nakomelinge , den be nomede(n) her(e)n / Johan(n) woltfoge vnd(e) Jlsen schencken sin(er) swester oder orem boden den se dar na senden mit orem qwite=/breffe va(n) vnsem Radhuse reiken vnde geuen op dussen negisten tokomen(den) sente walburgen dach vort ouer / eyn Jar va(n) gift dusses breffes in der stad to Quedelingheborch ane allerleyge beku(m)mernisse geystlikes vnde / werlikes gerichtes vnd(e) rechtes ane vortoch vnd(e) sunder keynerleige heren gewalt vnd(e) vorbod . vnde denne / so forder alle Jar op de gn(an)t(en) dage tyd so lange se beyde leuen . weret ok dat or(er) eyn van dodeswegen aff / ghinge so schullen we dem lesten de denne noch am leuende is sodan(ne) twintich schok tinses ok vul vnd(e) al / geuen op de vorgerorden tyd de wile dat de leuet . wen se au(er) beyde van duser werlde vorscheiden syn god / friste se lange so sint sodan(ne) tinse mit der houetsum(m)en vnser stad al quid leddich vnd(e) losz vorstorffen an orer / eruen . vnd(e) eyns iowelken insprake ane alle geu(er)de „ Des to eynem waren orkunde , dat alle dusse vor vnde / na gescreuen(en) stucke vnd(e) artikele dusses breffes de(n) opgn(an)t(en) her(e)n Johan(n) woltfoge vnd(e) Jlsen schengken sin(er) / swester van vns erbenomeden Borg(er)meister(e)n vnd(e) Radmann(en) stede gantz vnde vn vorbroken geholde(n) werde / So hebben we vnser stad Jngess(egel) dat grote vor vns vnde vnse nakomelinge witliken laten hengen nedden / an dussen breff Na cristi gebord vnser leuen heren verteynhundert Jar dor na in dem twey vnd(e) veirtigste(n) / Jare am donredage na der dominiken alse me(n) singet in der hilligen kerken Misericordia domini